

„Wie jede Frau trage ich eine Maske“

Was bedeutet die Corona-Pandemie für Frauen auf dem afrikanischen Kontinent? 200 afrikanische Filmemacherinnen reagierten auf einen Aufruf der Ladima-Foundation, Kurzfilme zu Corona zu drehen. Sie erzählen Geschichten von Geldproblemen, von Ausgangssperren und von sexueller Gewalt.

„Meine Kinder und ich sitzen Zuhause fest. Sie verstehen nicht, was los ist. Und ich muss alles alleine schaffen. Ich koche, putze, unterrichte, spiele. Und ich frage mich, wer eigentlich das Geld verdient, während ich hier als Vollzeit-Mutter festsitze.“

5 Ein Auszug aus „Face Mask for Sale“ – Gesichtsmaske zu verkaufen – einem der Gewinnerfilme eines Wettbewerbs für afrikanische Filmemacherinnen. Die Produktionen zeigen, was die Corona-Pandemie für Frauen auf dem Kontinent bedeutet. Lara Utian-Preston: „Wir waren von der Resonanz überwältigt. Mehr als 200 Filme aus 18 afrikanischen Ländern wurden eingereicht. Viele Geschichten sind herzergreifend. Sie zeigen, dass Frauen die Hauptlast tragen. Sie sind die Opfer sexueller Gewalt, müssen sich um alles kümmern und mit den finanziellen Einbußen fertig werden.“

10 „Love, Zawadi“ von der kenianischen Regisseurin Wambui Gathee zeigt sexuellen Missbrauch mit einem jungen Mädchen als Opfer. Bilder, die Situationen nur andeuten, aber schon kaum zu ertragen sind. Wambui Gathee: „Sie ist von der Ausgangssperre betroffen. Ein Mann kommt dazu – wir wissen nicht, ob es der Onkel ist, ihr Bruder oder Cousin. Dann vergewaltigt er sie.“ Die Filmmacherin stand unter dem Eindruck eines Zeitungsartikels, den sie kurz vorher gelesen hatte, als sie über den Film nachdachte.

15 In Kenia bekommen viele Mädchen schon sehr früh ein Kind. Ein großer Teil von ihnen wird sexuell missbraucht.“ 900 Schulmädchen werden jeden Tag geschwängert. Während der Corona-Pandemie ist es noch schlimmer geworden. Die Mädchen gehen nicht zur Schule, sie sind zu Hause. Und werden zu Gefangenen, sie können sich nicht selbst aus diesen Situationen befreien.“

20 Die Regisseurin von „Face Mask for Sale“, Neha Manoj Shah sagt: „Frauen werden als Filmemacherinnen unterschätzt. Das hier war eine tolle Gelegenheit, um zu zeigen: Wir haben etwas zu erzählen und wir machen wirklich gute Filme.“

25 Und auch wenn es vor allem um Frauen auf dem afrikanischen Kontinent geht – mit vielen Problemen können sich wohl auch Frauen in anderen Teilen der Welt identifizieren. „Wenn ich nach draußen gehe, sehe ich wie die perfekte Mutter aus? Ich bin es so leid, nicht zuzugeben, dass alles zu viel für mich ist. Wie jede Frau trage ich eine Maske.“

Nach Antje Diekhans, in „Deutschlandfunk“, 22.07.2020 in https://www.deutschlandfunk.de/corona-pandemie-in-afrika-wie-jede-frau-trage-ich-eine-maske.807.de.html?dram:article_id=481018